

Eckernförder Zeitung vom 14.11.15

(Artikel von Achim Messerschmidt)

Andrang beim Martinsmarkt

Kindergartenkinder, Schüler, Eltern und Lehrer basteln für den großen Martinsmarkt in Holtsee

Holtsee

Man musste schon pünktlich um 15 Uhr da sein, um die besten Stücke zu bekommen. Denn keine Stunde später waren viele der Verkaufstische der Kinder schon fast leer. Dafür klingelte es ordentlich in der Kasse und so sollte es auch sein.

Der Martinsmarkt gestern in Holtsee lockte wieder zahlreiche Besucher in die Schule. In den Klassenräumen boten Schüler, Lehrer und Erzieher die Arbeiten an, die sie in den vergangenen Wochen in der Schule und zu Hause gefertigt haben. Es wurde fleißig geklebt, gehämmert und gemalt. Schicke Teelichter, selbst gekochte Marmeladen in allen Geschmacksrichtungen, bunte Adventskalender im Stile Hundertwassers, Sterne und vieles mehr fand rasch seine Abnehmer.

Zum zweiten Mal fand der Markt in der Grundschule in Holtsee statt. Den Ursprung hat das Projekt in Groß Wittensee, wo Kindergarten und Schule viele Jahre lang den Martinsmarkt veranstalteten. „Jetzt gehören die beiden Schulen Holtsee und Groß Wittensee ja zusammen“, sagt Sabine Lürkens, Leiterin des Groß Wittenseer Kindergartens. Dort hat der Markt sonst immer stattgefunden.

Mit dabei ist jetzt auch der Habyer Kindergarten. Die 15 Kinder der „Schmetterlingsburg“ haben aus Maiskolben schmackhafte und zugleich dekorative Weihnachtsmänner mit Bart und Mütze gestaltet, die Leiterin Birgit Orda für zwei Euro verkaufte. Lehrerin Cornelia Blunck aus Groß Wittensee bot die Sachen der Natur AG der Erst- und Zweitklässler. Hier gab es kleine dekorative Holzstapel und auch aus Papier gebastelte Igel.

Der Erlös des Martinsmarktes geht an Straßenkinder in Santa Cruz in Bolivien. Ein Projekt, das die Groß Wittenseer schon seit vielen Jahren unterstützen. Durch gute Kontakte zu einer Spendergruppe wird das Geld auch direkt vor Ort eingesetzt. Im vergangenen Jahr konnten nach dem Markt und dem Schulfest 3500 Euro überreicht werden. „Wir wollen jetzt erstmal wieder sammeln, bis wir eine ähnliche Summe zusammenhaben“, sagte Schulleiterin Birte Birn. „Die Kinder haben toll mitgemacht“, freute sie sich. „Sie haben gebastelt, die Tische aufgebaut und beim Verkaufen geholfen, obwohl kein Euro für sie ist – das ist der Martinsgedanke“.